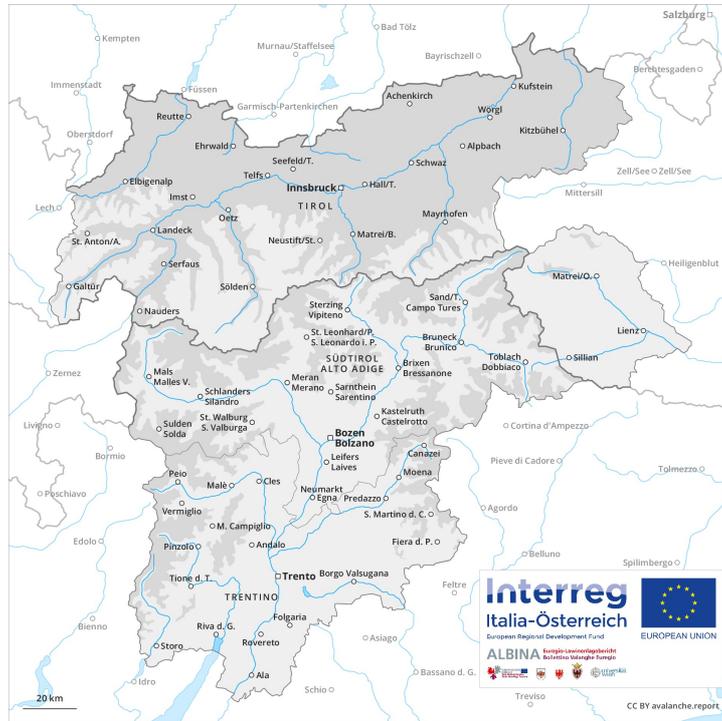
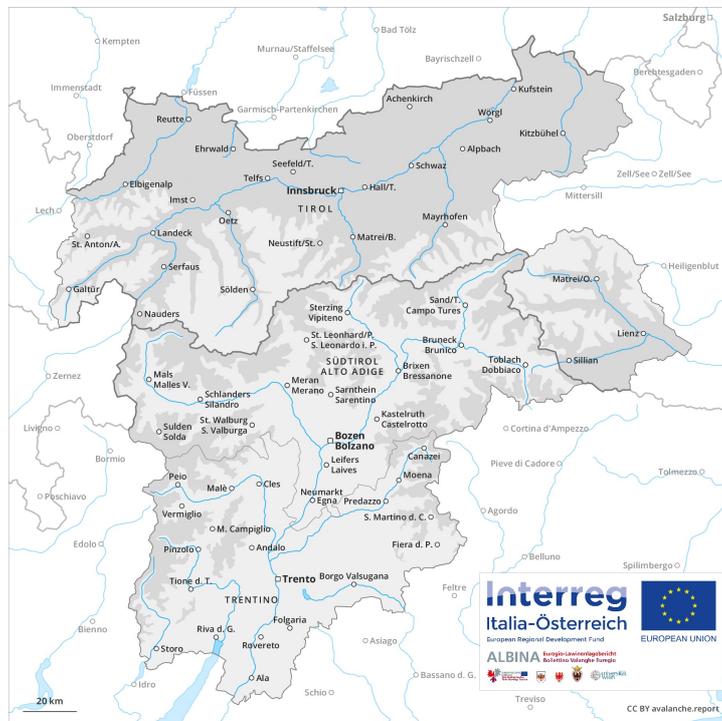




Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



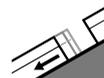
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 07.03.2019



Tribschnee



2200m



Gleitschnee



2500m

Vorsicht vor frischem Tribschnee.

Die frischen Tribschneeansammlungen können stellenweise leicht ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Einzelne kleine und mittlere spontane Lawinen sind möglich. Vereinzelt können trockene Lawinen mit grosser Belastung im Altschnee ausgelöst werden. Dies besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee besonders oberhalb von rund 2000 m. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber schwer zu erkennen. Lawinen sind meist mittelgross. Vorsicht vor Nass- und Gleitschnee. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Rutschen und Lawinen an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2500 m allmählich an.

Schneedecke

Ab dem Vormittag ist es sonnig. Der Wind bläst stark. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie im Hochgebirge entstanden teils leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Es fällt verbreitet Schnee oberhalb von rund 1500 m. Neu- und Tribschnee vom Donnerstag werden auf eine recht günstige Altschneeoberfläche abgelagert.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 07.03.2019



Triebschnee



Waldgrenze



Altschnee



Frischer Triebschnee besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Die gut sichtbaren Triebschneeansammlungen der letzten Tage bilden die Hauptgefahr. Diese können vereinzelt mit geringer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein. Dies besonders an sehr steilen Schattenhängen in Kamm- und Passlagen. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Einzelne kleine und mittlere spontane Lawinen sind weiterhin möglich. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lockerschneelawinen vor allem an steilen Hängen unterhalb von rund 2200 m allmählich an.

Schneedecke

Ab dem Nachmittag bläst der Wind zeitweise mässig bis stark. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden entstehen weitere Triebschneeansammlungen. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Im unteren Teil der Schneedecke sind v.a. in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Die Gefahr von feuchten Lockerschneerutschen steigt im Tagesverlauf etwas an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, den 07.03.2019



Gleitschnee



2600m



Nassschnee



Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m, besonders an Sonnenhängen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies an extrem steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 10: frühjahrssituation

Die frischen Tribschneeansammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke ist in tiefen Lagen durchnässt. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf. Dies in tiefen und mittleren Lagen sowie an Sonnenhängen.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Donnerstag, den 07.03.2019



Gleitschnee



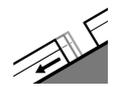
Tribschnee



PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Donnerstag, den 07.03.2019



Gleitschnee



Nassschnee



Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Es besteht eine "geringe" Gefahr (Stufe 1) von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m, besonders an Sonnenhängen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Die frischen Tribschneeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m. Die Gefahrenstellen sind selten und für Geübte gut zu erkennen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies an extrem steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

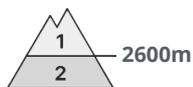
gm 10: frühjahrssituation

Die frischen Tribschneeansammlungen liegen an Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m auf weichen Schichten. Dies in windgeschützten Lagen. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke ist in tiefen Lagen durchnässt. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf. Dies in tiefen und mittleren Lagen sowie an Sonnenhängen.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 07.03.2019



Gleitschnee



Tribschnee



Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Frischer Tribschnee im Hochgebirge.

Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m, besonders an Sonnenhängen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Die frischen Tribschneeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m. Die Gefahrenstellen sind selten und für Geübte gut zu erkennen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies an extrem steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 6: lockerer schnee und wind

Die frischen Tribschneeansammlungen liegen an Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m auf weichen Schichten. Dies in windgeschützten Lagen. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke ist in tiefen Lagen durchnässt. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf. Dies in tiefen und mittleren Lagen sowie an Sonnenhängen.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 07.03.2019

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 07.03.2019



Nassschnee



Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind einzelne kleine feuchte Lockerschneelawinen möglich. Dies an extrem steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

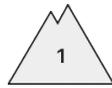
gm 10: frühjahrssituation

Die Schneedecke ist meist stabil. Die Schneedecke ist in tiefen Lagen durchnässt. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf. Dies in tiefen und mittleren Lagen sowie an Sonnenhängen.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

Gefahrenstufe 1 - Gering



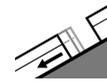
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 07.03.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2200m

Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee.

Die eher kleinen Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Diese sind oft dünn aber meist nur mit grosser Belastung auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb der Waldgrenze. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Rutschen an allen Expositionen in tiefen und mittleren Lagen etwas an.

Schneedecke

Ab dem Nachmittag bläst der Wind zeitweise mässig bis stark. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden entstehen meist kleine Tribschneeansammlungen. An Südhängen liegt in allen Höhenlagen erst wenig Schnee. Die Altschneedecke ist allgemein gut verfestigt.

Tendenz

An allen Expositionen meist günstige Lawinensituation. Die Gefahr von feuchten Lawinen steigt im Tagesverlauf etwas an.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 07.03.2019



Triebschnee



Vorsicht vor frischem Triebschnee.

Die Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb der Waldgrenze. Frische Triebschneeansammlungen sind meist eher klein aber teilweise störanfällig. Schon eine kleine Lawine kann Schneesportler mitreißen und zum Absturz bringen. Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen an steilen Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2500 m etwas an.

Schneedecke

Warte auf laufende Übersetzung

Tendenz

Es fällt verbreitet Schnee oberhalb von rund 1500 m. Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Sturm.